

Nr.	Gefährdungsart	W1 W2 W3			Risiko Ist 1..5	Ausgangspunkt der Gefährdung	Art der Maßnahmen zur Risikominderung	5	in Arbeit	fertig	Risiko Soll 1..5
		Regel	Klasse	Regel							
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>4</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>1</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>5</p> </div> </div> <p>RISIKOBEURTEILUNG</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>S = Schadenshöhe S1 = leichter Sach- oder Personenschaden S2 = schwerer Sach- oder Personenschaden einschließlich Todesfolge</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>F = Aufenthaltsdauer F1 = selten bis öfter F2 = häufig bis dauernd (frequenzly)</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>P = Abwendbarkeit P1 = möglich P2 = beinahe unmöglich (probability)</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>W = Wahrscheinlichkeit W1 = sehr gering W2 = gering W3 = hoch</p> </div> </div>											
3											
1.	Körperliche Gefährdung infolge:	häufige Feststellungen:									
1.1.	Unfälle und Unglücke										
1.1.1	Strecke: Wie sicher sind die Verkehrsmittel	S2F2P2W2	4	Verkehrsmittel werden oft unspezifisch ausgewählt	Vorauswahl nach Risikoklasse (PKW, Bahn, Flug) und Anlass, ggf. auch unter Kostengesichtspunkten	offen		S2F2P1W1	2	I	
1.1.2	vor Ort: Wie sicher sind die Verkehrsmittel	S2F2P2W2	4	Verkehrsmittel werden oft unspezifisch ausgewählt		offen		S2F2P1W1	2	I	
1.1.3	Ausrutschen, Stolpern und Stürzen	4 S2F2P1W2	3	Unfälle stehen an 3. Stelle des Sicherheitsbarometers 2008 2	Telefonnummer der Unfallversicherungsgesellschaft, als Notruf-Nr. verwenden 6 meist abgedeckt durch die RUV			S2F1P1W2	1	V	
automatisch											
1.1.4	wegen technischer Mängel				Telefonnummer der Unfallversicherungsgesellschaft, als Notruf-Nr. verwenden						
1.1.5	unreflektierte Auswahl des Hotels oder der Unterkunft	automatisch S2F2P2W3	5	Das Hotel wird in 8 von 10 Fällen erst vor Ort vom Reisenden ausgewählt	Hotelauswahl bereits hier zu Lande nach Länder-Kurz-Information (LKI) und den Sicherheitsbemühungen des einzelnen Hauses	sehr variabel					
1.2	Nahrungsaufnahme	S2F2P2W2	4	Jeder zweite Reisende erkrankt infolge Fahrlässigkeit an Diarröe	Telefonnummer der Unfallversicherung entspricht einer Notruf-Nr.						

Das Datengerüst umfasst außerdem folgende Kriterien:

Verlust an Sachen und Informationen, Reiseerschwernisse, Vorbeugende Maßnahmen, Zuständigkeiten und Dokumentation

Risikopunkte gesamt: 66

IST

Grad der Restgefährdung:

30

45,5 %

Ersteller:.....

am 2010

SOLL

	Punkte	%
Differenz: Verminderungspotential an Gefahren und Risiken	36	54,5

Querverweise letzte Spalte

RR Reise Richtlinie (enthält Verhaltensregeln)

RSA Reise-Schutz-Ausrüstung

LKI Länder-Kurz-Information zu Reiserisiken (bueger.de)

Rvo	Reisevorbereitung durch Arbeitgeber	7,0	10,6
S	Schutzausrüstung	3,0	4,5
U	Unterweisung	5,0	7,6
I	Information	6,0	9,1
O	Organisatorische Maßnahmen	5,0	7,6
V	Abgesichert durch Versicherung	10,0	15,2
		36,0	54,5

U Unterweisungsthemen

Impfungen

Ausrüstung mit Medikamenten

Allgemeine Sicherheitslage vor Ort

Reise-Schutzausrüstung

Meldewege, Meldeverfahren

Verhaltensregeln im Reiseland

Risikopunkte vor der Sicherheitsanalyse

Risikopunkte nach der Sicherheitsanalyse

